

Bayernpokal 2019

Hersbruck - Der Landesverband Karate (BKB e. V.) veranstaltete am 7. Dezember 2019 das „Highlight“ im Sportkarate für Bayern: Das Bayernpokal-Turnier der sieben Regierungsbezirke.

Ausgetragen wird in den Disziplinen KUMITE (kontrollierter Freikampf) und KATA, jeweils nach dem Reglement der WKF (World Karate Federation).

Für 2019 nahmen die Mannschaften folgender Bezirke teil: Im Kumite stellten sich dem Turnier Oberbayern, Schwaben, Unterfranken, Oberfranken und Mittelfranken. Und in der Disziplin Kata beteiligten sich die Teams aus Oberbayern, Schwaben, Oberpfalz, Unterfranken, Oberfranken und Mittelfranken.

Den begehrten Pokal gewannen In Kata - das Team aus Oberbayern, und im Kumite ging der Pokal wieder an Mittelfranken (wie 2016).

Nachdem alle Teams gut in Hersbruck angekommen waren, eröffnete der Wettkampfleiter des BKB e. V., Walter Sosniok und Bürgermeister Robert Ilg, das Turnier des Landesverband Bayern. Ausrichter war das Karate Centrum Hersbruck e. V.

Der „Bayernpokal“ gilt als „Highlight“ im Sportkarate in Bayern, denn alle Regierungsbezirke trainieren das ganze Jahr in mehreren Trainingseinheiten auf dieses Karate-Ereignis hin. Es treten „nur“ Teams gegeneinander an, wobei sich die Altersklassen innerhalb der Teams nach Schüler, Jugend, Junioren und Senioren unterscheiden, und jede Altersklasse gegen die des gegnerischen Teams antritt. In Kata und in Kumite wird dann in Pools eingeteilt, und die jeweiligen Pool-Gewinner bestreiten dann die Finalbegegnungen.

Wenn es auch sprachlich um Kämpfe geht, so beherrscht doch der Karate-Kodex - `... nicht Sieg oder Niederlage stehen im Vordergrund, vielmehr die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit...´ - die Haltung der teilnehmenden Athleten: Im Karatesport ermitteln wir in Freundschaft und im gegenseitigen Respekt unsere „Besten“, bzw. für den Bayernpokal das beste Team Bayerns.

Leider konnten nicht alle Regierungsbezirke eine vollständige Mannschaft auf die Tatami (Wettkampfmatten - Kampfflächen) bringen, und so war die eine oder andere Qualifikation der `Teilbesetzung´ geschuldet.

In der Disziplin Kata dominierten zwei Bezirke. Als Favorit der vergangenen Jahre ging das Team aus Unterfranken um Landestrainer Mohammed Abu Wahib, gut voran. Im 2. Pool entschieden die Teammitglieder aus Oberbayern Begegnung um Begegnung für sich. Ein spannendes Pool-Finale stand an. Am Ende gewann das Team aus Oberbayern mit starken und dynamischen Kata aus dem Shito-Ryu. In beiden Teams waren viele Landeskaderathleten vertreten. Zur Freude von Zuschauern, und Kampfrichtern, die tolle, athletische hohe Kata auf nationalem Niveau sehen durften. Der Pokal 2019 in der Disziplin Kata geht an Oberbayern, Unterfranken wird Vize-Sieger.

Kumite - der kontrollierte Freikampf: Der spätere Finalsieger, das Team aus Mittelfranken, stellte schon von Beginn der Begegnungen seine „Sieg-Ambition“ heraus. Das Mittelfrankenteam schien schon beim Begrüßungszeremoniell durch seine Quantität zu brillieren. Ein tolles einheitliches Auftreten mit dem gewissen Extra und Siegeswillen bereitete sich vor.

Dem folgte souverän Sieg um Sieg. Begegnung 1; 8 zu 2 gegen Unterfranken; Begegnung 2; 8:1 gegen Oberbayern [der stärkste Kontrahent, und meist Pokalsieger]; Begegnung 3; 8:2 gegen Schwaben. Und in der Finalbegegnung

entschied das Team um Sportwart und Trainer Andreas Weiß (Kakenko Hersbruck) und Trainer Dennis Schnauder (TV 1860 Fürth) klar mit 7 zu 3 Siegen gegen Oberfranken. Wie schon 2016, triumphierte das Team aus Mittelfranken und gewann überzeugend den Pokal 2019 in der Disziplin Kumite.

Herzliche Gratulation an die Coaches und vor allem an die vielen, engagierten Teammitglieder, die durch spektakuläre und athletische Aktionen für viel Staunen sorgten. Der `Lohn´ der Vorbereitung mit vielen extra Trainingseinheiten waren neben dem Pokal und einer Urkunde der Teamsieg.

Besonders Wichtig sind bei jeder Karate-Veranstaltung, Fairness, der teilnehmenden Protagonisten und die Verletzungsgefahr.

Zumindest für die diesjährige Pokalbegegnung waren keine nennenswerten Verletzungen aufgefallen, und die Fairness der Karateka war beispielhaft.

Kurzum eine gelungene Veranstaltung in Sachen Karate für den Landesverband Bayern.

Für das ausklingende Jahr wünscht das Team um Bezirksvorsitzenden Christian Conrad allen Dojo aus Mittelfranken besinnliche Weihnachten und freut sich auf ein Zusammentreffen zur Bezirksmeisterschaft 2020, am 25. Januar in Lauf.

Jedes Dojo aus Mittelfranken ist herzlichst zu den Trainingseinheiten des Bezirkes eingeladen, um seine `Nachwuchs-Fighter´ zu motivieren und sich mit Gleichgesinnten aus anderen Dojo zu messen. Die Trainingseinheiten des Bezirkes werden auf der Homepage des Bezirkes Mittelfranken rechtzeitig veröffentlicht. Das nächste Bezirkstraining ist am 19.01.2020 in Lauf.

Bericht/Bilder: A. Weiß und U. Wittmann

Hier eine kleine Bilanz:

Erste Runde: 8 zu 2 Siege gegen Unterfranken

Zweite Runde: 8 zu 1 Sieg und ein Unentschieden gegen Oberbayern

dritte Runde: 8 zu 2 Siege gegen Schwaben

vierte Runde: 7 zu 3 Siege gegen Oberfranken

3. Platz Oberfranken

2. Platz Oberbayern

1. Platz MITTELFRANKEN

UND SO SEHEN SIEGER AUS!!!